

Neues von Lydia

Oktober 2004

Lydia Goede
1126 16th ST W
Prince Albert, SK S6V 3W3
Kanada
Tel. 001 - 306 - 922 - 1617
e - mail: lgoede@sasktel.net

Liebe Freunde,

es ist einfach wunderbar, daß wir alle aufgerufen sind, die beste Nachricht an andere weiter zu geben. Auch wenn wir manchmal denken, daß unser oder unsere Gaben nicht bedeutsam sind, so sind sie in den Augen unseres Herrn wichtiger Teil in der Weltmission. So wie ich in der Druckerei mithilfe, für die Evangelisation unter Indianern hergestellt werden kann, so helfe Gebeten und Gaben, daß die Indianer von Gott hören. Ohne Euch würde ein der Vision (Puzzle) die Indianer hier in Kanada mit dem Evangelium zu erreichen, fehlen Dank, daß Ihr mithelft unser 'Puzzle' zu vervollständigen !!



Meine Aufgaben in der Druckerei:

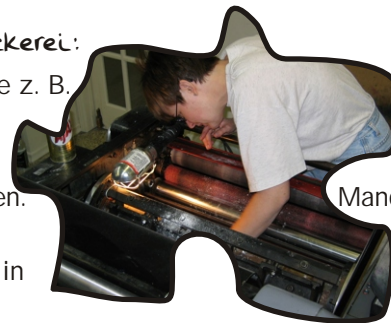
Cd's und Kassetten:

Die Aufgabe, die viel von meiner Zeit in Anspruch nimmt, ist CD's und Kassetten zu kopieren und auch Umschläge für diesselben herzustellen. Die meisten Musik CD's und Kassetten, die wir hier bearbeiten kommen von gläubigen Indianern. So helfen wir mit, daß die Indianer selber ein Zeugnis unter ihren eigenen Leuten sein können. Diese CD's und Kassetten sind sehr begehrt. Mir macht diese Arbeit sehr viel Freude, wenn es auch noch ein bißchen Zeit braucht bis ich all die verschiedenen Möglichkeiten, die das Computerprogramm anzubieten hat, wirklich im Blut habe. Umsomehr freue ich mich, wenn ich wieder etwas Neues entdecke, wie man etwas noch schneller und besser gestalten kann.



Helfe anderen Mitarbeitern in der Druckerei:

Indem ich hier und dort kleinere Aufgaben übernehme, wie z. B. die Druckereipresse zu reinigen, unterstütze ich die Aufgaben tun können, mit denen ich nicht vertraut bin. Magazine zu gestalten oder die Druckereipresse zu bedienen. körperlich einfach zu schwer für mich. Doch macht es mir Aufgaben zu übernehmen. Denn sie sind ein wichtiger Teil in hier in der Druckerei.



Gott hat mich reich beschenkt:

Einladung zum Camp:

Anfang August habe ich an einem Sonntagmorgen einen Anruf von einem Missionar bekommen. Sie bräuchten

dringend noch eine weibliche Mitarbeiterin für das Teenagercamp. Normalerweise hätte ich gleich gesagt, "Ohne mich, ich brauche meinen Schlaf!" Doch an diesem Morgen habe ich, nach einem Gespräch mit Gott, beschlossen zu gehen. Gott hat mich reich beschenkt, und mich zu Seiner Ehre gebraucht. Was hätte ich wohl alles verpaßt, wenn ich nicht gegangen wäre!?! 😊

NCEM Missionskonferenz:

Mitte August hatten wir unsere Missionskonferenz, wo alle Missionare unserer Mission und Freunde der Mission zusammen kommen. Es war wieder eine gesegnete und ermutigende der Gemeinschaft mit all den Missionaren gab es auch wieder eine biblische Botschaft. Auch hab ich Ken und Debbie wieder gesehen schön war.



Zeit für mich. Neben herausfordernde was auch sehr

Besuch aus Deutschland:

Anfang Oktober bekam ich Besuch von Heinrich Finger, dem Dieser Besuch hat mich sehr ermutigt, hab mich auch gefreut ihm und die Gegend hier zu zeigen.

Missionsleiter der VDM. meine Missionsarbeit

Missionsdienste außerhalb der Druckerei:

In Prince Albert gibt es eine Gemeinde, die hauptsächlich von Indianern besucht wird. In dieser Gemeinde gibt es auch eine Kinderstunde, und ich bin so begeistert, daß ich ein Teil des Teams dort sein kann. Ich bin für die Lieder und die Kinder verantwortlich, die 13 Jahre alt und älter sind. Eigentlich wäre es super, wenn sie eine eigene Gruppe für diese Kinder hätten, aber da es wie überall an Mitarbeitern mangelt, sind sie mit in der Kinderstunde dabei. Ich setzte mich dann mit diesen Kindern für ca. 20min zusammen und wir reden dann darüber wie man die biblische Geschichte in ihren Alltag mit einbeziehen kann.

Auch habe ich schon ein paar Kontakte zu Indianerfrauen. Doch möchte ich lernen zu warten bis Gott Türen für mich und meinen Missionsdienst öffnen, denn ich möchte Gott nicht wieder davon rennen, sondern Seinen Willen zu Seiner Zeit tun.

Wieder unterwegs:

Gott hat mir ein ganz besonderes Geschenk gemacht. Er hat mich mit einem sehr billigen Flug nach Nova Scotia beschenkt. So werde ich Ende Oktober für eine Woche in Truro sein und meine Freunde vor Ort und in den Reservaten besuchen. Auch wenn es nur für eine Woche ist, so freue ich mich schon sehr darauf. Mein Gebet ist, daß Gott mich zu Seiner Ehre gebraucht, und daß ich all denen ich begegne eine Ermutigung sein kann.



Mit dem Bild von einem Elch grüße ich Euch alle ganz herzlich und wünsche Euch einen wunderschönen Herbst !!

Eure Lydia